

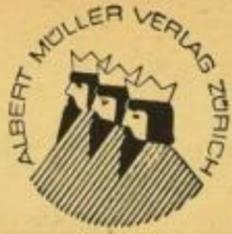


Norah Lofts

Colin Lowrie, der Held des Romans „Herr seines Schicksals“, ist ein junger schottischer Edelmann, der nach dem fehlgeschlagenen Aufstand der Stuartanhänger im Jahre 1745 bei Nacht und Nebel das Land seiner Väter verlassen muß. Das Schiff, auf dem er einer neuen, fernen Heimat entgegenfährt, wird von Piraten gekapert, die ihn an einen englischen Plantagenbesitzer auf einer westindischen Insel verkaufen. Dort lebt er 10 Jahre lang als weißer Sklave, bis es ihm beim Ausbruch eines Krieges zwischen England und Frankreich, der zu einer Eroberung der Insel durch die Franzosen führt, endlich gelingt, seinem harten Schicksal zu entrinnen. Er entkommt nach Virginien, wo er zuerst als Trader ein abenteuerliches Wanderleben führt, um dann selber Pflanzer und Sklavenhalter zu werden. Wo er sich aber auch befindet und was er auch tut, stets bleibt die Sehnsucht nach der Heimat und dem Haus seiner Väter in ihm wach, das er in neuem Glanze erstehen lassen möchte. Diese Sehnsucht entscheidet sein schließliches Schicksal.

*

Natürlich vermag diese Andeutung des äußeren Verlaufs der Dinge nichts von dem Glanz und dem Reichtum des Inhalts auszusagen, der dem Buche alle Eigenschaften eines historischen Romans großen Stils verleiht. Die Handlung schreitet in lebhaftem Tempo und dennoch im ruhigen Strom wahrhaft epischer Darstellung vorwärts. Hineinverwoben ist eine Anzahl Liebesepisoden denkbar verschiedenster Art, ohne daß der Roman deshalb in der üblichen Weise schließt. Vielmehr folgt der Held seinem Lebensziel, und die Frau, die er mit nach Hause nehmen möchte, bleibt ihrer Arbeit treu. Im Grunde also trotz aller „Historie“ ein durchaus modernes Buch und auch in einer durchaus modernen Sprache geschrieben.



Ende Oktober erscheint bei uns



HERR SEINES SCHICKSALS

ROMAN VON NORAH LOFTS

Obersetzt nach der amerikanischen Ausgabe von Dr. Heinz Zürcher

344 Seiten, 14:21 cm. Schutzumschlag in Vierfarben-Offset nach einem Entwurf von Gerhard Gossmann (Berlin). Geh. RM 5.40, geb. RM 7.20

Mit diesem großen Roman, der in den Vereinigten Staaten zu den schönsten Bucherfolgen des letzten Jahres gehörte, bringen wir dem Sortiment ein Werk, das wie wenige andere dazu angetan ist, unter den gegenwärtigen Verhältnissen das Weihnachtsgeschäft zu beleben. Wir sagen das nicht nur, weil wir das Buch selber gut finden, sondern aus folgenden sachlichen Erwägungen heraus:

Bücher wie „Vom Winde verweht“ und „Antonio Adverso“ haben dem Sortiment in den beiden letzten Jahren das große Geschäft gebracht:

„Herr seines Schicksals“ hat in reichstem Maße die Buntheit und die Fülle erregender Handlung, die diesen Büchern zum Welterfolg verhelfen.

Sie wissen selbst, Herr Kollege, daß heute nach fast 100 Jahren die Dumas-Romane noch immer Tausende begeisterter Käufer finden:

„Herr seines Schicksals“ könnte man in seinem Reichtum an wirklichen Effekten und spannenden Situationen einen Dumas nennen, nur daß es ein moderner Dumas ist, ohne die Weitschweifigkeiten des alten und seine Unglaublichkeiten, die wir heute belächeln.

Sie wissen auch, daß heute auf dem Weihnachtsmarkt vor allem gehaltvolle Bücher verlangt werden, die man mehr als nur einmal mit Vergnügen lesen kann:

„Herr seines Schicksals“ ist eine wirkliche Dichtung, von einer geborenen Erzählerin mit dem großen Atem wahrhafter Epik gestaltet. Der „Observer“ nennt das Buch „einen der fesselndsten und erregendsten Romane, die wir seit Jahren gelesen haben. Es ist lebhaft und leidenschaftlich erfüllt und erfunden und in Handlung und Charakterzeichnung von glanzvoller Wirklichkeit und klarer Überzeugungskraft.“

Sie haben sicher schon selber festgestellt, daß in ernsten und gefahrvollen Zeiten der Leser sich gern in Geschehnisse der Vergangenheit versenkt:

Ⓩ „Herr seines Schicksals“ ist ein historischer Roman, trotzdem aber ein ganz aus dem Geiste unserer Zeit heraus geschriebenes Buch. Das gibt ihm seinen besonderen Wert.

Wir möchten gern, daß Sie sich von alledem selbst überzeugen. Deshalb bieten wir Ihnen auf dem Ⓩ vorweg ein Leseexemplar mit Sonderrabatt an. Wenn Sie erst einmal begonnen haben, das Buch zu lesen, dann sind wir um sein weiteres Schicksal nicht mehr besorgt, denn wir wissen, daß es Ihnen dann Herzenssache sein wird, sich persönlich für dieses fesselnde Werk einzusetzen.

Wir hoffen, daß das Weihnachtsgeschäft im Kriegsjahr 1939 dem Sortiment eine ganze Reihe von „best sellers“ bringt. Daß einer davon, „Herr seines Schicksals“ heißen wird, davon sind wir überzeugt.

ALBERT MÜLLER VERLAG · ZÜRICH u. LEIPZIG